

Presseinformation

Darmstadt, 27. November 2018

Digitalisierung vorantreiben: Kreis Groß-Gerau und Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Darmstadt kooperieren

- Kooperationsvereinbarung am 27. November 2018 unterzeichnet.
- Ziel: Mittelständische Unternehmen bei Digitalisierung unterstützen und Austausch fördern.
- Umsetzung über Angebote und Veranstaltungen des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Darmstadt.

Um gemeinsam kleine und mittlere Unternehmen für die Chancen der Digitalisierung zu sensibilisieren, kooperieren der Kreis Groß-Gerau und das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Darmstadt künftig. Die Kooperationsvereinbarung wurde am 27. November von Thomas Will (Landrat Kreis Groß-Gerau), und Prof. Dr.-Ing. Joachim Metternich (Leiter Institut für Produktionsmanagement, Technologie und Werkzeugmaschinen der TU Darmstadt) unterzeichnet.

Gemeinsam wollen die beiden Kooperationspartner kleinen und mittleren Unternehmen im Kreis Groß-Gerau die Angebote und Veranstaltungen des Kompetenzzentrums näherbringen und so Digitalisierungspotenziale aufzeigen sowie praxisorientiertes Wissen vermitteln. Daneben soll die Vernetzung der Unternehmen zu Digitalisierung und Industrie 4.0 im gesamten Kreis gefördert werden.

Von den insgesamt 14.599 IHK-zugehörigen Unternehmen im Kreis Groß-Gerau sind 14.557 kleine und mittlere Unternehmen. Ein knappes Drittel der insgesamt über 100.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeitet für Unternehmen des produzierenden Gewerbes, etwas über ein Viertel in Handel, Gastgewerbe und Verkehr (Hessisches Statistisches Landesamt).

„Kleine und mittlere Unternehmen tragen wesentlich zu einer positiven Entwicklung unseres Kreises bei“, sagt Landrat Thomas Will. „Daher ist es uns wichtig, lokalen Unternehmen Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen und ihnen bei Herausforderungen zur Seite zu stehen. Mit dem Kompetenzzentrum als Partner wollen wir Unternehmen dabei helfen, durch die Digitalisierung von Geschäftsprozessen ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und wirtschaftlichen Erfolg sicherzustellen.“

Prof. Dr.-Ing. Joachim Metternich ergänzt: „Digitale Technologien können nicht nur zur Optimierung bestehender Prozesse und Systeme eingesetzt werden, sondern auch zur Entwicklung gänzlich neuer, innovativer Geschäftsmodelle. Dazu bieten wir über das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eine Vielzahl praxisnaher Angebote, die zu fünf Themenschwerpunkten Digitalisierungs-Know-how

vermitteln und gezielt Kompetenzen fördern: So dienen beispielsweise verschiedene Informationsformate dem Einstieg in das Thema, über Workshops wird weitergehendes Wissen zu Digitalisierung vermittelt und in Fachgesprächen können konkrete Fragestellungen mit unseren Experten besprochen werden. Daneben werden Anwendungsbeispiele für Digitalisierung und ihr Mehrwert in unseren Lernfabriken veranschaulicht.“

Über den Kreis Groß-Gerau:

In den 14 Städten und Gemeinden des Kreises lebten zum Jahresende 2017 271.403 Einwohnerinnen und Einwohner. Im Kreis Groß-Gerau haben sich immer wieder Menschen aus anderen Kulturkreisen angesiedelt, wirtschaftlichen Wohlstand getragen und angeschoben, kulturelle Akzente gesetzt. Und haben zugleich ein Klima der Weltoffenheit geschaffen. Die Attraktivität des Kreises – der nicht nur Arbeitsplätze, sondern unter anderem mit den beiden größten hessischen Naturschutzgebieten auch große Freizeit- und Erholungsflächen bietet – sorgt dafür, dass er Ziel von Zuwanderung bleibt: Im Vergleich zu den anderen hessischen Landkreisen weist der Kreis Groß-Gerau seit 2013 das größte Bevölkerungswachstum auf.

Damit steigt auch die Beschäftigtenzahl. Die Schallmauer von 100.000 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen ist durchbrochen. Es arbeiten derzeit so viele Menschen wie noch nie im Kreis Groß-Gerau. Die rund 20.000 Unternehmen im Kreis erwirtschaften ein Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigem, das nur unwesentlich unter dem der Stadt Frankfurt liegt. Die gute Lage der Unternehmen zeigt sich auch in einem hohen Lohn- und Gehaltsniveau bei den Beschäftigten, was sich positiv auf die Kaufkraft auswirkt.

Über das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Darmstadt:

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Darmstadt ist Teil des Förderschwerpunkts „Mittelstand-Digital - Strategien zur digitalen Transformation der Unternehmensprozesse“, des Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi). Acht Partner aus Wissenschaft und Praxis bündeln ihr Digitalisierungs-Know-how im Kompetenzzentrum. Vertreten sind vier Institute der Technischen Universität Darmstadt, zwei Fraunhofer-Institute sowie die Industrie- und Handelskammer Darmstadt Rhein Main Neckar und die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main. Die kostenlosen, praxisorientierten Angebote decken vom Einstieg in das Thema Digitalisierung über Weiterbildung bis hin zur Umsetzung konkreter Lösungen ein breites Spektrum ab. Der Fokus liegt dabei auf den fünf Themenfeldern, „IT - Sicherheit“, „Arbeit 4.0“, „Neue Geschäftsmodelle“, „Energieeffizienz“ und „Effiziente Wertschöpfungsprozesse“. Weitere Informationen finden Sie unter www.kompetenzzentrum-darmstadt.digital

Über Mittelstand-Digital:

Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Die geförderten Kompetenzzentren helfen mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Best-Practice-Beispielen sowie Netzwerken, die dem Erfahrungsaustausch dienen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglicht die kostenfreie Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital. Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstand-digital.de

Weitere Informationen:

Isabella Börner

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Darmstadt

c/o Industrie- und Handelskammer Darmstadt

T: 06151 871-1192

E: boerner@darmstadt.ihk.de

www.kompetenzzentrum-darmstadt.digital